

Toter Zwergwal in Nordenham

Riesiger Tierkadaver geborgen

Von Jens Milde



Mit einem Bagger wurde der tote Zwergwal in einer Container gehievt. Am Nachmittag soll er von einer Spezialfirma abgeholt und entsorgt werden Bild: Jens Milde

Es hätte ziemlich unappetitlich werden können: Bei der Bergung bestand die Gefahr, dass der Kadaver auseinanderreißt. Das Team musste mit äußerster Vorsicht vorgehen.

Blexen Es hätte eine ziemlich unappetitliche Angelegenheit werden können. Aber es lief alles glatt. Der tote Zwergwal, der in der Nacht zu Dienstag am Weserufer in der Nähe des Blexer Flugplatzes angespült worden war, ist geborgen. Am Vormittag wurde er aus dem Schilf gezogen und in einen Container verladen. Am Nachmittag soll er von einer Spezialfirma abgeholt und anschließend entsorgt werden.

Der Wal ist 7,20 Meter lang und wiegt rund zweieinhalb Tonnen. Bei der Bergung bestand die Gefahr, dass der Kadaver auseinanderreißt. Deshalb mussten der Baggerfahrer der Firma [Padeken](#) aus Phiesewarden und die Einsatzkräfte des Technischen Hilfswerks Nordenham mit äußerster Vorsicht vorgehen. Für alle Beteiligten war der Einsatz eine Premiere. Rund 30 Schaulustige verfolgten vom Blexer Deich aus das ungewöhnliche Schauspiel.